

RS OGH 1977/1/27 6Ob698/76, 5Ob557/79, 1Ob765/79, 4Ob160/80, 6Ob825/82, 8Ob575/83, 8Ob229/83 (8Ob230

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.01.1977

Norm

ABGB §863 D

ABGB §1375 B

Rechtssatz

Anerkenntnis in Zusammenhalt mit schlüssigem Verhalten, hinsichtlich dessen Wirkungen es lediglich darauf ankommt, welchen Eindruck der andere aus diesem Verhalten haben musste.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 698/76
Entscheidungstext OGH 27.01.1977 6 Ob 698/76
- 5 Ob 557/79
Entscheidungstext OGH 24.04.1979 5 Ob 557/79
- 1 Ob 765/79
Entscheidungstext OGH 18.12.1979 1 Ob 765/79
- 4 Ob 160/80
Entscheidungstext OGH 17.02.1981 4 Ob 160/80
Veröff: EvBl 1981/122 S 385 = DRdA 1982,298 (Apathy) = Arb 9937 = NZ 1983,138
- 6 Ob 825/82
Entscheidungstext OGH 29.09.1983 6 Ob 825/82
Vgl aber; Beisatz: Es genügt, dass aus der Erklärung oder dem Verhalten eindeutig das Bewusstsein des Schuldners erkennbar ist, verpflichtet zu sein. (T1)
- 8 Ob 575/83
Entscheidungstext OGH 12.04.1984 8 Ob 575/83
Ähnlich; Beisatz: Auch beim konstitutiven Anerkenntnis gilt die Vertrauenstheorie. (T2)
- 8 Ob 229/83
Entscheidungstext OGH 12.04.1984 8 Ob 229/83
Ähnlich; Beisatz: Da auch beim konstitutiven Anerkenntnis die Vertrauenstheorie gilt, kommt es nicht auf eine nicht erklärte oder nicht erkennbare Absicht des Erklärenden an, sondern darauf welchen Eindruck der

Vertragspartner aus dem Verhalten des Anerkennenden redlicherweise haben musste. (T3)

- 4 Ob 45/85

Entscheidungstext OGH 23.04.1985 4 Ob 45/85

Ähnlich; Veröff: Arb 10448

- 2 Ob 2/87

Entscheidungstext OGH 01.09.1987 2 Ob 2/87

Vgl auch; Beis wie T2; Beis wie T3

- 6 Ob 581/87

Entscheidungstext OGH 24.03.1988 6 Ob 581/87

Vgl; Beisatz: Widerspruchslose Hinnahme von Rechnungen ist allein noch kein Schuldanerkenntnis. (T4)

- 4 Ob 530/88

Entscheidungstext OGH 26.04.1988 4 Ob 530/88

Ähnlich; Beis wie T2; Beis wie T3

Veröff: ÖBA 1988,1235 (Bydlinski)

- 4 Ob 572/88

Entscheidungstext OGH 27.09.1988 4 Ob 572/88

Vgl auch; Beis wie T3

Veröff: ÖBA 1989,537

- 5 Ob 757/88

Entscheidungstext OGH 02.05.1989 5 Ob 757/88

Ähnlich; Beis wie T2

- 8 Ob 504/89

Entscheidungstext OGH 29.03.1990 8 Ob 504/89

Beisatz: Hier: Schuldanerkennung durch Zahlung. (T5)

Veröff: SZ 63/51

- 1 Ob 561/91

Entscheidungstext OGH 24.04.1991 1 Ob 561/91

Beis wie T3; Veröff: JBl 1991,791

- 1 Ob 623/91

Entscheidungstext OGH 18.12.1991 1 Ob 623/91

Vgl; Beisatz: Ein stillschweigendes Anerkenntnis ist nur dann anzunehmen, wenn aus besonderen Gründen nach Treu und Glauben eine Pflicht zum Reden besteht. (T6)

Veröff: NZ 1992,153

- 7 Ob 637/95

Entscheidungstext OGH 22.11.1995 7 Ob 637/95

Ähnlich

- 5 Ob 2036/96i

Entscheidungstext OGH 30.04.1996 5 Ob 2036/96i

Beis wie T2, Beis wie T3

Veröff: SZ 69/110

- 1 Ob 7/96

Entscheidungstext OGH 30.01.1996 1 Ob 7/96

Vgl; Beis wie T1

- 1 Ob 318/97i

Entscheidungstext OGH 24.02.1998 1 Ob 318/97i

Auch

- 3 Ob 315/98i

Entscheidungstext OGH 24.11.1999 3 Ob 315/98i

Beisatz: Ein konstitutives Anerkenntnis kann nicht nur ausdrücklich, sondern auch schlüssig erfolgen. (T7)

- 8 Ob 343/99w

Entscheidungstext OGH 30.03.2000 8 Ob 343/99w

Vgl auch; Beis wie T7

- 9 Ob 78/00m

Entscheidungstext OGH 06.09.2000 9 Ob 78/00m

Auch; Beis wie T2; Beis wie T3

- 9 ObA 262/00w

Entscheidungstext OGH 08.11.2000 9 ObA 262/00w

Vgl auch; Beis wie T2

- 2 Ob 344/00b

Entscheidungstext OGH 11.01.2001 2 Ob 344/00b

Vgl auch; Beis ähnlich wie T3; Beisatz: Danach ist der Inhalt der Erklärung des Anerkennenden zu beurteilen. Es kommt also nicht darauf an, ob sich der Schuldner ausdrücklich verpflichtet, für die Unfallschäden ohne Einschränkung auf die Leistungen seines Haftpflichtversicherers aufzukommen, sondern ob dies sein Vertragspartner redlicherweise aus dem Inhalt der vom Schuldner abgegebenen Erklärung entnehmen darf und muss. Dies trifft aber zweifellos dann zu, wenn sich der Schuldner, ohne jeden Vorbehalt zur Leistung des vollen Schadens an den Unfallsgegner verpflichtet und auf eigene Schadenersatzansprüche gegenüber dem Unfallsgegner verzichtet. Wird eine derartige Verpflichtung, ohne jede Einschränkung übernommen, dann besteht kein Zweifel am Bestand eines konstitutiven Anerkenntnisses. (T8)

Veröff: SZ 74/1

- 7 Ob 105/01v

Entscheidungstext OGH 17.05.2001 7 Ob 105/01v

Vgl auch

- 2 Ob 186/04y

Entscheidungstext OGH 23.09.2004 2 Ob 186/04y

- 2 Ob 149/05h

Entscheidungstext OGH 23.03.2007 2 Ob 149/05h

Auch; Beis wie T7; Beisatz: Ein schlüssig erklärtes konstitutives Anerkenntnis liegt daher schon dann nicht vor, wenn es einen vernünftigen Grund gibt, am Inhalt der Erklärung zu zweifeln. (T9)

Veröff: SZ 2007/47

- 2 Ob 286/06g

Entscheidungstext OGH 18.10.2007 2 Ob 286/06g

Auch; Beis wie T2

- 2 Ob 8/07a

Entscheidungstext OGH 27.09.2007 2 Ob 8/07a

Auch; Beis wie T2; Beis wie T9

- 7 Ob 44/09k

Entscheidungstext OGH 30.03.2009 7 Ob 44/09k

Auch; Beis ähnlich wie T3

- 2 Ob 275/08t

Entscheidungstext OGH 20.05.2009 2 Ob 275/08t

Vgl auch

- 2 Ob 132/09i

Entscheidungstext OGH 15.10.2009 2 Ob 132/09i

Vgl; Beis wie T9

- 2 Ob 240/13b

Entscheidungstext OGH 22.01.2014 2 Ob 240/13b

Auch; Beis wie T2; Beis wie T9

- 1 Ob 127/16g

Entscheidungstext OGH 30.08.2016 1 Ob 127/16g

Vgl

- 5 Ob 37/18d

Entscheidungstext OGH 18.07.2018 5 Ob 37/18d

Beis wie T7

- 7 Ob 90/19i

Entscheidungstext OGH 26.06.2019 7 Ob 90/19i

Auch; Beis wie T7

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0014279

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

08.08.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at